

Erfreuliches Untersuchungsergebnis

88 Prozent hundeloser Bürger sehen in den wedelnden Vierbeinern ein gutes Mittel gegen Vereinsamung. 81 Prozent dieser Gruppe ist davon überzeugt, dass „Hunde“ nicht von Natur aus aggressiv sind.



Hunde helfen gegen Vereinsamung

Die Deutschen messen Hunden eine Vielzahl positiver Eigenschaften zu, wie das Hamburger Institut Research International in seiner jüngsten Studie feststellte. Nahezu alle Bundesbürger glauben, dass Hunde eine wichtige Funktion haben, etwa als Blindenhund, Begleiter im Alter oder als Spielkamerad für Kinder. Überraschend war für die Hamburger Forscher, dass selbst 88 Prozent „hundeloser“ Bürger die wedelnden Vierbeiner als gutes Mittel gegen Vereinsamung ansehen. Und immerhin 81 Prozent dieser Gruppe ist überzeugt, dass „Hunde nicht von Natur aus aggressiv sind“. Selbst als „Medizin“ werden Hunde angesehen: 80 Prozent der Bürger ohne Hund gaben an, dass die Vierbeiner zur Gesundheit beitragen, etwa weil man mit ihnen spazieren gehen muss.

Quelle: NWZ, 10.10.03, "Senioren aktiv"

Bild: KONTAR